

sparda musiknetzwerk

Städtische Musikschule Menden

Russische Märchen und Musik

Sparda-MusikNetzWerk
Projektförderung für öffentliche Musikschulen

Ein Projekt der



in Zusammenarbeit mit dem



Projektbeschreibung

Projektzeitraum: Oktober 2019 bis April 2020

Projektart: Allgemeine Musikerziehung / Inklusion

Zielgruppe: Familien mit russischen Wurzeln mit Kindern ab 5 Jahren

Ansprache über

- Kontaktperson in der russischen Gemeinde
- Lehrer(innen) und Schulleitung einer Gemeinschaftsgrundschule mit zwei Standorten, in deren Einzugsgebieten viele russlanddeutschen Familien wohnen.
- Pressearbeit
- Infozettel

Projektidee

Die Russische Kultur ist voller Geheimnisse. Das spiegelt sich in traumhaften Märchen und in wundervoller Musik wieder. Menschen aus den russischsprachigen Ländern haben ein großes Bedürfnis, diese Kultur aufrecht zu erhalten. Unsere Idee ist, dass die Schwelle zur Musikschule und somit zur westlichen Kultur besser zu überwinden ist, wenn die Menschen sich mit ihren kulturellen Wurzeln in unserem Haus wiederfinden. Wir gehen davon aus, dass es auch die allgemeine Musikschularbeit bereichert, wenn Menschen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund dort zusammenkommen.

In unserer Region gibt es Wohngebiete, die eher als problematisch und prekär angesehen werden. Bewusst suchen wir auch dort unsere Projektteilnehmer(innen).

Projektziele

- Erlernen russischer Lieder zu Festen und Feiertagen. Tänze, Rhythmen und Melodien.
- Vorstellung spezieller Volksinstrumente.
- Kennenlernen großer russischer Komponisten und deren Werke (kindgerecht selbstverständlich)

Kurzbeschreibung

Die Kindergruppe traf sich einmal wöchentlich für 60 Minuten, um gemeinsam russische Musik und Kultur zu erleben. Der Unterricht war zweisprachig (russisch / deutsch). Teilgenommen haben 12 Schüler(innen) im Grundschulalter – davon 9 Mädchen und 3 Jungen. Begonnen wurde mit leichten russischen Liedern und traditionellen Tanzschritten. Rhythmische Spiele wurden mit Schlagwerk und – was besonders gut ankam – mit je zwei Löffeln eingebaut. Auf einer Beamer-Leinwand wurden Bilder und kleine Filme zu Volksfesten und Feiertagen gezeigt. Auch Musik von Peter Tschaikowsky und Sergei Prokofiev wurde thematisiert. Ausschnitte von Ballettmusik wurden auch über Beamer vorgestellt und inhaltlich verarbeitet. Das Projekt endete mit einer Abschlussaufführung im Rahmen eines Kinderkonzertes der Musikschule. Die Teilnehmer(innen) haben ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15 € gezahlt. Dafür wurden einige Materialien und kleine (russische) Snacks gekauft.

Kooperationspartner

Förderverein der Städt. Musikschule

Zeitplan/ Ablauf

- | | |
|-------------------|--|
| 10. Oktober 2019 | Beginn (Kennenlern-Treffen) |
| 07. November 2019 | Regelmäßige Treffen ab Donnerstag, 7 November 2019. |
| 30. Januar 2020 | Ende des ersten Projektabschnittes Weiterführung wegen der positiven |
| 23. April 2020 | Resonanz der Teilnehmer(innen) |

Organisation

... über die Musikschulverwaltung

Kosten

720,- €

Die Teilnehmer(innen) haben ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15 € gezahlt. Dafür wurden einige Materialien und kleine (russische) Snacks gekauft.

Die Fördersumme der Stiftung der Sparda-Bank West deckte sich mit den Honorarkosten des 1. Projektabschnittes.

Der 2. Projektabschnitt wird durch den Förderverein der Musikschule finanziert.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Pressearbeit
- Infozettel

Das hat gut geklappt

- Das Projekt kam so gut bei den Teilnehmer(inne)n an, dass sich der Förderverein der Musikschule dazu entschlossen hat, eine Verlängerung bis März 2020 selbstständig zu finanzieren. (Ursprünglich war das Ende des Projektes für Dezember 2019 vorgesehen.)
- Sowohl die bisher durchgeführten Projekte mit geflüchteten Menschen als auch dieses Projekt mit Inhalten für Menschen mit vorwiegend russischem Migrationshintergrund haben unsere Musikschule im besten Sinne einen deutlichen Akzent verliehen. Die Klassenvorspiele und Schülerkonzerte sind sowohl auf der Bühne wie auch im Publikum angenehm bunt.

Das lief nicht so gut

Es lief wirklich sehr gut.

Fazit

Unsere Musikschule, die immer noch sehr traditionell ausgerichtet ist, zeigt sich – obwohl kleinstädtisch – sehr weltoffen. Diese Offenheit tut beiden Seiten gut und wird nebenbei auch vom Kulturausschuss und von den Bürger(inne)n sehr positiv angenommen.

Ausblick

Es wird eine kleine Abschlussveranstaltung geben. Danach entscheiden wir, wie wir weiter vorgehen.

Kontakt

Städtische Musikschule Menden

Untere Promenade 30
58706 Menden

Tel.: 02373 / 9038757

E-Mail: musikschule@menden.de